

KROATIEN

DR. MICHAEL A. LANGE
MARKO PRUSINA

November 2016

www.kas.de

ZHDZ/KAS Begabtenakademie

Die Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) und die HDZ-Stiftung (ZHDZ) veranstalteten vom 11. bis 13. November 2016 in Tra-košćan die 1. Veranstaltung der neuen Generation: "ZHDZ/KAS Begabtenakademie", die erfolgreiche Absolventen der letzten fünf Jahrgänge (Generationen) der „Politischen Akademie“ zusammenführt. In Anwesenheit des Stabchefs des kroatischen Ministerpräsidenten, Dr. Davor Božinović, diskutierten die Absolventen u.a. über aktuelle politische Entwicklungen in der internationalen Außen- und Sicherheitspolitik. Wie bei diesen Veranstaltungen üblich, wurden die Teilnehmer/-innen auch auf Medienauftritte geschult.

Der Leiter der HDZ-Stiftung (ZHDZ), **Srećko Prusina**, stellte zu Beginn der Veranstaltung das Seminarprogramm und die eingeladenen Referenten vor. Er verwies auf die Hochrangigkeit einiger Referenten und sah darin eine Bestätigung der Attraktivität und damit des Erfolgs dieses Veranstaltungsformats.

Der Leiter des Büros der Konrad-Adenauer-Stiftung in Zagreb, **Dr. Michael A. Lange** unterstrich dann noch einmal generell die Bedeutung der politischen Fortbildungsmaßnahmen der ZHDZ als notwendige Voraussetzung für eine stärkere Einbeziehung von jungen Menschen in die kroatische Politik. Entsprechend äußerte er die Hoffnung, dass sich auch einige der Seminarteilnehmer bald ebenfalls in politischen Funktionen wiederfinden werden. Dazu könnte es unter Umständen sogar schon im Rahmen der in Kroatien anstehenden Kommunalwahlen kommen.

Der Referent der Politikwissenschaftlichen Fakultät der Universität Zagreb, **Domagoj Bebić** eröffnete die Veranstaltung mit einem Vortrag zum Thema: „Politik in einer vernetzten Gesellschaft“.

Er stellte verschiedene Aspekte der Kommunikation über soziale Netzwerke bzw. leicht zugängliche Informationen dar, denn die Art und Weise der Kommunikation innerhalb der Gesellschaft und die Beeinflussung der „Öffentlichen Meinung“ hätten sich inzwischen deutlich verändert. Heute sei etwa die direkte Kommunikation mit der Wählerschaft möglich, allerdings bestünde damit auch die Möglichkeit populistische Meinungen und sogar „fake-news“ zu verbreiten und damit dem Medienraum seine Objektivität bzw. Wahrhaftigkeit zu rauben. Er führte Beispiele aus dem Kommunalwahlkampf an, in denen er Tendenzen aufzeigte, die den öffentlichen Diskurs beeinflussen und ggfs. die Kommunikation mit den Wählern erschweren bzw. komplizieren würden.

Anschließend befasste sich **Dr. Pero Maldini** von der Universität Dubrovnik mit modernen politischen Prozessen bzw. politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Aspekten der Globalisierung. Er beschrieb dabei auch den Wandel bzw. die Demokratisierung postkommunistischer Gesellschaften. Er beschrieb den Prozess der Globalisierung nach dem Kalten Krieg, die folgende Deregulierung und Verbreiterung des Weltmarktes. Er diskutierte Elemente des Neoliberalismus, die Macht multinationaler Unternehmen sowie die wachsende Einschränkung der staatlichen Souveränität und damit die Erosion des Nationalstaates.

Er stellte dabei sein Phasenmodell der Demokratisierung postautoritärer Gesellschaften vor, in dem er drei Hauptetappen kennzeichnete: Liberalisierung, Demokratisierung und danach Konsolidierung.

Im Anschluss daran machte Frau **Nataša Mance** von der Hochschule Edward Bernays die Teilnehmer mit Fragen des Protokolls und den Umgangsformen in der Politik vertraut. Erste Einblicke in die Grundlagen des politischen bzw. diplomatischen Protokolls sollte es den Teilnehmern erleichtern, die

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

KROATIEN

DR. MICHAEL A. LANGE

MARKO PRUSINA

November 2016

www.kas.de

alltägliche Kommunikation mit hochrangigen Gesprächspartnern adäquat zu bewältigen. Sie erklärte die Unterschiede von Hoch- und Umgangssprache und machte auf Unterschiede in der verbalen und nonverbalen Kommunikation aufmerksam. Alle diese Punkte wurden im Rahmen von Übungen deutlich gemacht und auch auf praktische Weise vermittelt.

Der kroatische Verteidigungsminister a.D. und aktuelle Stabschef des Kabinetts des Ministerpräsidenten, Dr. **Davor Božinović**, befasste sich anschließend mit dem Thema: „Internationale Sicherheits- und Verteidigungspolitik. Einen besonderen Schwerpunkt legte er auf die aktuellen Herausforderungen Internationaler Sicherheitspolitik und der Bedrohung durch den Terrorismus. Er verwies auf die Risiken der Migrationskrise bzw. deren Ursachen und Konsequenzen auf globaler Ebene. Er beklagte den wachsenden Populismus in der EU, wo sich Kroatien als neues Mitgliedsland bemühe an der Weiterentwicklung der gemeinsamen Werte mitzuarbeiten.

Anschließend stellten Medienfachleute Dunja Lakuš, Dr. Zdravko Kedžo sowie Dr. Nikolina Borčić und Dr. Ivan Tanta praktische Übungen zum Thema: „Präsentation politischer Inhalte“ sowie „Gruppenarbeit in den Medien“ vor.

Zdravko Kedžo von der Universität Dubrovnik erläuterte die Grundregeln medialer Argumentation und gab wichtige Hinweise zum Verhalten während einer Präsentation.

Dunja Lakus von RTL Kroatien befasste sich dann mit der während eines Fernsehinterviews zu verwendenden Körpersprache.

Dr. Ivan Tanta von der Fachhochschule VERN setzte sich mit den inhaltlichen Aspekten von Wahlkampfreden und öffentlichen Auftritten auseinander.

Nach zuerst eher theoretischen Ausführungen, kam man dann, im Rahmen der Gruppenarbeit, zur eher praktischen Simulation öffentlicher Auftritte.

Die Referenten machten die Teilnehmer auf die Stärken und Schwächen ihres Auftritts aufmerksam und gaben Hinweise zur zukünftigen Veränderung des Verhaltens vor der Kamera.